Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg

NÜRNBERG

Bibliographische Daten

Titel:	Vinculum Gratiae, Das ist: Heiliges und Starckes Bandt Deß Innerlichen und Eusserlichen Gottesdienstes der Glaubigen im Newen Testament
Ersteller:	Wilhelm Christoph Heim
Signatur:	Solg. 8. 607

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0 uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

das dich erkenne / ein danckbares Hertz / das dich Preise / ein demüthiges Hertz / das dich förchte / ein glaubiges Hertz / das dir vertrawe vnnd sich deiner Güte frewe. Summa / ein frommes Hertz das dir rechtdiene. Ach Herr giesse auß von deinem hohen Himmel herab auff vnsere arme Seelen das frische vnd lebendige Wasser deiner göttlicher Gnade / deinen heiligen vnd guten Geist / der vns regiere in vnserm leben / tröste in vnsern Trübsalen / vertrette in vnsern Schwachheiten mit Vnaußsprechlichen Seufftzen / der vns lehre was wir nicht verstehen / vnd vns dennoch nöthig ist zu wissen / der vns leite vnd erhalte zum Ewigen Leben. Du allein / Herr / bist vnser Trost vñ hoffnung / derhalbē neme dich vnserer in Gnaden an / wann Menschen wider vns Toben. Erhalte vnd. Tröste deine arme Gemeindte / vnd Schaffe daß jederman friedlich mit vns zu leben begehre. Ach Herr es will gar abend vnd schier anfangen vberal Tunckel zu werden in dieser argen Welt / So gib vns doch deine gnade / daß wir Im Liecht wandeln auff daß vns die macht der Finsternuß nicht vberfalle. Gib allen Christlichen Obrigkeiten vom höchsten biß zum Nidrigstē deine Forcht vnd Weißheit in jhre Hertzen / daß sie dein Volck beschützen vnd Trösten / deine vnnd nicht jhre Ehre suchen / Recht vnd Gerechtigkeit handhaben vnd alles böse nach billigkeit straffen. Regiere jhre hertzē zum Frieden vnd berühigung vnsers armen Vatterlands. Fürnemlich auch dahin / das sie vns nicht verfolgen / noch durch vnerkantnus deines Volcks sich an deiner Majestet vergreiffen. Mache zu nicht